



Die Feengrotten sind im Rathaus angekommen

Anlässlich seiner vergangenen Ausstellung hielt der Saalfelder Künstler Hans-Peter Marschewski die Saalfelder Feengrotten im Bild fest. Nun hat das Werk als Dauerleihgabe seinen Weg in das Saalfelder Rathaus gefunden.

Saalfeld. Eine Herausforderung für jeden Künstler sind die Saalfelder Feengrotten allemal. Die Darstellung der immerhin farbenreichsten Schaugrotte der Welt ist eine Aufgabe, an die sich nicht jeder Kunstschaffende herantraut. Eine Herausforderung, die der Saalfelder Künstler Hans-Peter Marschewski nicht gescheut hat. In Vorbereitung der Ausstellung anlässlich seines 70. Geburtstages wagte sich Marschewski an die bildhafte Darstellung der Schaugrotte. „Märchendom der Saalfelder Feengrotten“ heißt das Werk, das Marschewski über ein Vierteljahr gestaltet hat.

Bestehend aus Acryl in Verbindung mit Naturmaterialien, wie Marmorstaub, Rauputz oder Sand brachte der Saalfelder Künstler die Farbenpracht der Feengrotten auf die ein mal 1,20 Meter große Leinwand. „Ich arbeite viel mit abstrakten Motiven. Aber bei den Feengrotten war mir von Anfang an klar, dass sich das Motiv nicht für eine Abstraktion eignet“, erklärte Marschewski. Vielmehr wollte er die Spuren, die der Alaunschieferbergbau in der Grotte hinterlassen hat und der für die Einzigartigkeit des Motives prägend ist, in das Bild einfließen lassen. Dafür hat der Künstler das Bild unter anderem mit Feuer bearbeitet, um die Risse des Berges plastisch erlebbar in seinem Werk nachzuzeichnen.

Bereits im Entstehungsprozess sei für Marschewski der endgültige Platz seines Werkes klar gewesen. „Das Bild war während der Ausstellung unverkäuflich. Mir war bewusst, dass das Bild nur im Rathaus hängen kann. Im Büro des Bürgermeisters. Als sichtbares Zeichen der Prosperität des Tourismus in der Region“, sagte Marschewski. Mit dem Werk in den Räumen des Rathauses wolle er den Besuchern des Bürgermeisters noch mehr Lust auf die Schönheit Saalfelds machen, fügte Marschewski an.

Ein Ziel, das nun erreicht ist. In Form einer Dauerleihgabe ziert der „Märchendom“ nun die Wände des Saalfelder Bürgermeisterbüros. Für Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania ein wichtiges Zeichen. Auf diese Weise fänden die Saalfelder Feengrotten nun auch optisch ihren Weg ins Rathaus, erklärte Dr. Kania während der Übergabe: „Es ist ein sichtbares Zeichen der Verbindung von Kunst und Kultur mit der Verwaltung im Saalfelder Rathaus und bringt die Bedeutung des kulturellen Lebens unserer Stadt zum Ausdruck.“